

„Unternehmen brauchen Menschen wie Sie“

VON UNSEREM MITARBEITER **STEPHAN STÖCKEL**

Kulmbach – Die Empfehlung, ein Leben lang zu lernen, haben sich 25 Schüler zu Herzen genommen. Nach ihrer Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung haben sie noch einmal die Schulbank gedrückt. Am Mittwochabend verabschiedeten die Fachschulen für Bautechnik sowie Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik (HLK) auf der Plassenburg feierlich ihre Absolventen.

Als Schulbeste durchs Ziel gingen Frank Knorr aus Weismain (1,08/Bautechnik) und Ingo Feulner aus Kulmbach (1,62/Kulmbach/HLK).

Mit Eifer bei der Arbeit

„Unternehmen brauchen Menschen wie Sie, die mit fundiertem Expertenwissen Geschäftsfelder bearbeiten und neue entwickeln helfen. Freuen Sie sich auf ihre neuen Aufgaben und seien Sie mit Eifer bei der Arbeit“, gab Schulleiter Joachim Meier den frischgebackenen Technikern mit auf den Weg.

Erfreulich: Alle Schüler hatten die Prüfung bestanden. Sie kamen in den Genuss einer

Neuerung: Der Freistaat Bayern spendiert ab diesem Schuljahr allen Fachschulabsolventen als Anerkennung für ihre Leistung eine Meisterprämie von 1000 Euro. Das sei einmalig in der Schullandschaft, hob Meier hervor. Mit einem ironischen Seitenhieb auf eine Bildungseinrichtung in einem Nachbarlandkreis, stellte er fest: „Anderswo müssen sie noch Geld mitbringen und hinterher schaffen Sie noch nicht einmal den Schulabschluss.“

Die beiden Schulbesten wurden mit Lob überhäuft: „Frank Knorr aus Weismain arbeitete sehr konzentriert. Durch seine kollegiale und hilfsbereite Art erwarb er sich eine sehr hohe Anerkennung in der Klasse“, lobte Studiendirektor Werner Feulner. Fachoberlehrer Otmar Walter rühmte die Gewissenhaftigkeit und das Pflichtbewusstsein, das Ingo Feulner an den Tag gelegt hatte.

„Mit dieser hochwertigen Ausbildung sind sie gewappnet für die Zukunft“, sagte Landrat Klaus Peter Söllner.

Für den festlichen Rahmen sorgte das „Jazz-Projekt“ der Musikschule Kulmbach.

Abschlüsse

Fachschule für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik Schulbeste Ingo Feulner (Schnitt 1,62/Neudrossenfeld) und Robert Lessner (1,92/Hollfeld).
Notendurchschnitt: 2,33
Altersdurchschnitt: 24 Jahre

Staatliche Fachschule für Bautechnik Schulbeste Frank Knorr (1,08/Weismain), Dominik Bock (1,23/Kulmbach) und Andreas Bohr (1,24/Gefrees).
Notendurchschnitt: 1,76
Altersdurchschnitt: 30 Jahre

Fachhochschulreife Neun Schüler der zwei Kulmbacher Fachschulen haben an der Ergänzungsprüfung teilgenommen und damit das Fachabitur erworben.

Ausbildereignungsprüfung Alle Absolventen dürfen zukünftig ausbilden. Entsprechende Zertifikate überreichte ihnen Karin Bock von der Handwerkskammer für Oberfranken. *stö.*



Die Offiziellen mit den Meisterpreisträgern (von links): Frank Knorr, Otmar Walter von der Fachschule für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Andreas Bohr, Fördervereinsvorsitzender Erhard Hildner, Dominik Popp, Stadtrat Michael Pfitzner, Landrat Klaus Peter Söllner, Ingo Feulner, Robert Lessner und Schulleiter Joachim Meier.

Foto: Stephan Stöckel